

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 24.07.2025

Junger Schachspieler aus Pasewalk gehört zu Deutschlands Top Ten

Von Fred Lucius

Jakob Herrmann ist ein Schachtalent. In seiner Heimatstadt durfte er sich nun ins Ehrenbuch eintragen. Und dann gab es noch eine besondere Ehrung.

PASEWALK/TORGELOW – In der Schach-Szene des Landes hat Jakob Herrmann schon für Aufsehen gesorgt. Bei den Landesmeisterschaften hatte sich der Pasewalker 2023 als damals Zwölfjähriger den Titel bei den Erwachsenen geholt. Er gewann mehrere Landesmeister-Titel und einen fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Schach-Junioren. Nun wurde dem 15-Jährigen eine besondere Ehre zuteil.

In Pasewalk überreichten Ihm Thomas Plank, Geschäftsführer des Kreissportbundes (KSB), und KSB-Vorstandsmitglied Thomas Rodewald die Urkunde des FIDE-Meisters. Nach dem Großmeister und dem Internationalen Meister ist der Fide-Meister die dritthöchste Auszeichnung, die der Weltschachbund vergibt. „Für diesen Titel muss ein Spieler an einer bestimmten Zahl von Turnieren teilnehmen und sich eine gewisse Punktezahl erspielen“, erklärt sein Trainer Norbert Bauer vom SAV Torgelow. Für seine bisherigen Leistungen durfte sich Jakob Herrmann zudem in das Ehrenbuch der Stadt Pasewalk eintragen.

Mit dem Schachspielen begann der Pasewalker im Alter von sieben Jahren in der zweiten Klasse. „Jakob hat ein gutes mathematisches Verständnis“, berichtet Mutter Nicole Herrmann. Seine Lehrer an der Grundschule hätten das Talent erkannt, wollten ihn fördern und schickten ihn zur Arbeitsgemeinschaft Schach. Da in der Schule aber keiner ständig gegen ihn verlieren wollte, habe man nach einem Verein Ausschau gehalten und diesen mit dem SAV Torgelow gefunden.



Ehrung für Schachspieler Jakob Herrmann (Dritter von links) in Pasewalk: Geschäftsführer Thomas Plank vom Kreissportbund (KSB, links) und KSB-Vorstandsmitglied Thomas Rodewald (Vierter von links.) überreichten die Urkunde. Stadtpräsident Ralf Schwarz (Zweiter von links) und Bürgermeister Danny Rodewald gratulierten. Rechts: SAV-Trainer Norbert Bauer FOTO: FRED LUCIUS



Mit Bürgermeister Danny Rodewald und Kreissportbund-Geschäftsführer Thomas Planck (hinten) spielte Jakob Herrmann Blindschach. Die Züge der Gegner wurden ihm dabei angesagt, ohne dass er auf das Groß-Schachfeld schaute.

FOTO: FRED LUCIUS

Großmeister zu werden, das sei sein Ziel, auch wenn es schwer ist, verrät der 15-Jährige.

Um gut Schach spielen zu können, müsse man viel üben. Ein wenig Talent gehöre wohl aber auch dazu. „Wir haben von seinen tollen Leistungen erfahren. Und dann gab es den Vorschlag zum Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt“, sagt Bürgermeister Danny Rodewald. Diesem Vorschlag sei man gerne gefolgt. Schließlich würden auch Sportler wie der 15-Jährige die Stadt Pasewalk über ihre Grenzen hinaus bekannt machen.

„Mittlerweile gehört Jakob zu zehn besten Spielern in Deutschland unter 16 Jahren. In den vergangenen Monaten hat er noch einmal ordentlich bei seiner Leistung zugelegt“, erklärt Trainer Norbert Bauer. Einmal in der Woche trainiere er über das Internet mit dem Berliner Großmeister Michael Richter. Finanziell unterstützt werde er von der Pasewalker Anwaltskanzlei Matthias Jox.

In den vergangenen Jahren hat Jakob Herrmann, der das Albert-Einstein-Gymnasium in Neubrandenburg besucht, bereits mehrere Turniere auch im Ausland gespielt. So war er in der Schweiz, Tschechien, Italien oder Polen. „Es ist schon ein Problem, die passenden Turniere in Deutschland zu finden. Da gibt es nicht so viele“, sagt Nicole Herrmann. Später einmal



Jakob Herrmann durfte sich in das Ehrenbuch der Stadt Pasewalk eintragen.

FOTO: FRED LUCIUS